

Umgang mit Förderschulkollegen an der Schule

Beitrag von „Gymshark“ vom 12. Oktober 2023 19:44

CDL : Es hat nichts mit Empathielosigkeit zu tun, wenn es als unfair empfunden wird, wenn Schüler mit unterschiedlichen Maßstäben bewertet werden. Bereits Kinder sind sensibel genug, zu wissen, dass behinderte Menschen manche Dinge nicht so gut können wie Menschen ohne Behinderung oder zur Erledigung mancher Dinge Hilfe benötigen. Empathie konkurriert hier jedoch mit Gerechtigkeit, eine Eigenschaft für die Kinder sehr sensibel sind. "Warum kriege ich eine 3 und Kai eine 2 mündlich, obwohl ich mich viiiiel häufiger gemeldet habe?". Du hast sicher auch schon solche Fragen gehört.

Kinder mit Einschränkungen sind sich ihrer Sonderrolle in unserer Gesellschaft bewusst. Sie wollen nicht unnötig für Dinge, die außerhalb ihres Beeinflussungsspielraums liegen, benachteiligt werden, wollen aber auch nicht aus Prinzip heraus in Watte gepackt werden. Ein schwieriger Spagat, vor dem auch viele Schulen mit Inklusionsschülern stehen.